

AZ: 42 / wie-kl

Drucksache Nr.: 0184/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	18.11.2008	N	Kenntnisnahme
Sozial- und Gesundheitsausschuss	19.11.2008	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	02.12.2008	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Unterlehberg /
Stadtrat Humpe-Waßmuth

Verhandlungsgegenstand:

Wahl des kommunalen Seniorenbeirats

Antrag:

In den kommunalen Seniorenbeirat der Stadt
Neumünster werden gewählt, aus dem Stadtteil

1. Böcklersiedlg./
Bugenhagen a) Kasar, Oktay
2. Brachenfeld/
Ruthenberg b) Hammerich, Holger
c) Sell, Dieter
3. Einfeld d) Großmann, Volker
4. Faldera e) Jahner, Dorothea
5. Gadeland f) Fieroh, Heinz
6. Gartenstadt g) Ralfs, Helga
7. Stadtmitte h) Hering, Waltraut
i) Andresen, Luzie
j) Grothkopp, Bernd

8. Tungendorf k) Johannsen, Gerhard

l) Janzen, Hans

9. Wittorf m) Ohser, Helmuth

Für nachrückende Personen gelten die einzelnen
Wahllisten der Stadtteilbeiräte.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Nach geltender Satzung wird der Seniorenbeirat von der Ratsversammlung gewählt. Die Wahlvorbereitung wurde dem Fachdienst Soziale Hilfen, Arbeitsgruppe Seniorenbüro übertragen.

Über eine amtliche Bekanntmachung wurde am 02.04.2008 in den Kieler Nachrichten und im Wochenanzeiger zum Einreichen von Wahlvorschlägen bis zum 30.05.2008 aufgerufen. Ferner hat das Seniorenbüro mit einem Schreiben Anfang April die Mitglieder des jetzigen Seniorenbeirats, die Gewerkschaften, alle Parteien in Neumünster und die Wohlfahrtsverbände und Kirchen über die Wahl informiert und zum Einreichen von Wahlvorschlägen aufgefordert. Über ergänzende Pressearbeit wurden Seniorinnen und Senioren angesprochen, sich zur Wahl zu stellen, die nicht in den Parteien, Verbänden usw. organisiert sind. Insgesamt sind 32 Wahlvorschläge für alle neun Stadtteile eingegangen. Zwei Bewerber haben ihre Bewerbung später zurückgezogen.

Die Wahlvorschläge wurden, alphabetisch nach Namen aufgelistet, für die einzelnen Stadtteile zusammengestellt und den Stadtteilbeiräten zugesandt.

Gemäß Satzung mussten nun die **Stadtteilbeiräte** über die **Reihenfolge der Listenplätze** entscheiden und ihren Beschlussvorschlag über das Seniorenbüro an die Ratsversammlung weiterleiten.

Die von den Stadtteilbeiräten zurückgelaufenen Wahllisten liegen dieser Vorlage bei (siehe Anlage).

Die Stadtteilbeiräte haben sich mit Mehrheit in der Reihenfolge für die in den anliegenden Wahllisten aufgeführten Kandidatinnen und Kandidaten entschieden.

Die Ratsversammlung muss gemäß Satzung über jede von den Stadtteilbeiräten aufgestellte Wahlliste einzeln abstimmen. Sie ist berechtigt, Änderungen in der Reihenfolge vorzunehmen. Der Beschluss über die Wahllisten bedarf der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder (siehe § 2 Abs. 5 der Satzung).

Die zu wählende Anzahl der Seniorenbeiratsvertreter/-innen für die einzelnen Stadtteile lautet nach § 1 der Satzung wie folgt:

Stadtteil Einfeld	1 Mitglied
Stadtteil Wittorf	1 Mitglied
Stadtteil Gadeland	1 Mitglied
Stadtteil Faldera	1 Mitglied
Stadtteil Böcklersiedlung/Bugenhagen	1 Mitglied
Stadtteil Gartenstadt	1 Mitglied
Stadtteil Tungendorf	2 Mitglieder
Stadtteil Brachenfeld/Ruthenberg	2 Mitglieder
Stadtteil Stadtmitte	3 Mitglieder.

Im Auftrage:

(Unterlehberg)
Oberbürgermeister

(Humpe-Waßmuth)
Stadtrat

Anlagen:
Wahllisten